
Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte (SGG) für das Gesellschaftsjahr 2008/09

Bericht der Präsidentin

Prof. Dr. Regina Wecker, Basel

Wissenschaftliche Tätigkeit

1. Im Berichtsjahr haben intensive Vorbereitungsarbeiten für die Zweiten Schweizerischen Geschichtstage begonnen, die vom 4. – 6. Februar 2010 in Basel zum Thema «Grenzen» stattfinden werden. Frau lic. phil. Peppina Beeli hat als zusätzliche Mitarbeiterin für die Tagung im April ihre Tätigkeit aufgenommen. Die hohe Anzahl der angemeldeten Panels lassen eine interessante und vielfältige Tagung erwarten. Weiterführende Informationen und Anmeldung (ab 1. Oktober) unter <http://www.geschichtstage.ch> oder <http://www.journeesdhistoire.ch>

2. Die SGG begleitet weiterhin die Arbeit des elektronischen Fachportals für die Geschichtswissenschaften der Schweiz *infoclio.ch*, einem Unternehmen der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) in Zusammenarbeit mit der SGG. Die SGG ist mit zwei Mitgliedern des Gesellschaftsrates (Prof. Susanna Burghartz als Präsidentin der Kommission und Dr. Sacha Zala) in der Kommission vertreten. *Infoclio.ch* hat inzwischen sein Fachportal aufgeschaltet. Zwischen *infoclio.ch* und dem Gesellschaftsrat der SGG wurde eine Intensivierung der Zusammenarbeit und ein regelmässiger Austausch von Informationen vereinbart.

3. Die SGG ist in der Begleitkommission zum Buchprojekt für eine neue Schweizer Geschichte, die beim Schwabe Verlag erscheinen wird, mit Prof. Dr. Josef Mooser vertreten. Mehrere Mitglieder des Gesellschaftsrates der SGG sind zudem AutoInnen dieses neuen Projekts, das von Prof. Georg Kreis geleitet wird.

Tagungen

Die SGG hat im vergangenen Jahr fünf Tagungsvorhaben begutachtet und mit einer positiven Bewertung an die SAGW weitergeleitet, was einer leichten Steigerung gegenüber dem letzten Jahr entspricht.

Entwicklung der Gesellschaft

Die Mitgliederzahl ist zwischen September 2008 und August 2009 leicht gestiegen auf 1350 Mitglieder; dies vor allem dank einer überdurchschnittlichen Zunahme der studierenden Mitglieder auf nunmehr fast 400 Personen.

Das Generalsekretariat der SGG ist im April 2009 nach langer Gastfreundschaft beim Historischen Lexikon der Schweiz (HLS) in ein Büro in den Räumlichkeiten



des Archivs für Agrargeschichte umgezogen. Die neue Adresse lautet: Villettemattstrasse 9, 3007 Bern. Tel. 031 381 38 21.

Nach intensiven und aufwändigen Offertvergleichen mit verschiedenen Verlagen hat die SGG den Verlagsvertrag mit dem Verlag Schwabe erneuert und den heutigen Bedürfnissen und Konditionen angepasst. Wir freuen uns auf die «neue» Zusammenarbeit, die auch für unsere Mitglieder eine Erweiterung unserer Dienstleistungen mit sich bringen wird. Unter Anderem werden die neuen Nummern der Schweizerischen Zeitschrift für Geschichte (SZG) für unsere Mitglieder in elektronischer Form zur Verfügung stehen.

Unser langjähriger Quästor, Dr. Max Hauck, wird auf Ende des Berichtsjahres zurücktreten. Die Finanzen der SGG waren bei ihm über Jahrzehnte in kompetenten Händen. Es wird nicht leicht sein, diese Kompetenz zu ersetzen!

Der Gesellschaftsrat beschäftigt sich im Moment mit drei Gesuchen von jungen geschichtswissenschaftlichen Vereinigungen zur Aufnahme als Sektion in den SGG-Dachverband.

Publikationen

Die von der SGG herausgegebene Schweizerische Zeitschrift für Geschichte (SZG) ist wie immer regelmässig (viermal pro Jahr) erschienen. Herzlichen Dank an den Redaktor Prof. Georg Kreis und die Redaktorin Prof. Irene Hermann sowie die Beitragenden.

Die Retrodigitalisierung der SZG konnte im Januar 2009 abgeschlossen werden. Ab Januar 2010 werden alle Artikel der SZG und ihrer Vorläufer bis auf ein Jahr Sperrfrist über den heutigen online-Schlagwortkatalog auf der SGG-Website öffentlich zugänglich sein.

Die ITINERA-Reihe soll in Zukunft weiterhin regelmässig erscheinen. Im Spätherbst 2009 folgt Band 28 zum Thema «Judentum, Holocaust, Israel, Palästina», hrsg. von Georg Kreis, und im Januar 2010 Band 29 zu «Pratiques familiales et sociétés de montagne, XVIe-XXe siècles», hrsg. von Luigi Lorenzetti und Jon Mathieu.

Die früheren Publikationen der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft (AGGS) werden ab Ende 2010 digitalisiert. Eine entsprechende Vereinbarung mit der Schweizerischen Nationalbibliothek wurde am 27. Juli 2009 unterzeichnet.

Newsletter als neue SGG-Publikation:

Für 2010 ist neu der Versand eines vierteljährlichen elektronischen Newsletters geplant, der nicht nur über die Inhalte des neuesten Hefts der Schweizerischen Zeitschrift für Geschichte (SZG) informieren, sondern darüber hinaus auch Informationen zu geschichtswissenschaftlichen Themen enthalten soll, die bisher im Bulletin der SGG publiziert wurden. Die Mitglieder der SGG sind gebeten, sich in einem Kontaktformular auf der SGG-Website für den Bezug des Newsletters anzumelden.

LizDiss-Datenbank:

Die Datenbank mit den universitären Abschlussarbeiten an den Schweizer Universitäten im Fach Geschichte wird ab 2009 gemeinsam mit *infoclio.ch* geführt. Für den Kontakt zu Instituten und Lehrpersonen und für das Einholen der Daten ist nach wie vor das SGG-Generalsekretariat zuständig. *Infoclio.ch* vollzieht die Verarbeitung und Aufbereitung der Daten in einer Datenbank, die sowohl über das infoclio-Portal wie über die SGG-Website zugänglich ist.

Wissenschaftspolitische Aktivitäten

Hier sind zu nennen:

- die Stellungnahme der SGG zum Lehrplan 21 der Deutschschweizer Kantone für die obligatorische Schulzeit (Mai 2009)
- Stellungnahme des SGG-Präsidiums zum Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen aus Sicht der Geschichtswissenschaft (September 2008)
- Stellungnahme der SGG zum Konzept „Zukunft des Historischen Lexikons der Schweiz“ (März 2009)

Die Aktivitäten des Berichtsjahres haben von Präsidium, Gesellschaftsrat und Generalsekretariat zukunftsweisende inhaltliche und administrative Entscheidungen verlangt, die wiederum äusserst arbeitsintensiv waren. Die Präsidentin bedankt sich für die grosse Unterstützung in diesen Arbeiten und Planungen und hofft, dass die Gesellschaft und ihre Mitglieder von den neuen Strukturen und Möglichkeiten profitieren werden.

Finanzen

Bericht des Quästors, Dr. Max E. Hauck, Riehen

Zur Bilanz

Die in Wertschriften (Obligationen) angelegte Summe liegt unter dem langjährigen Betrag von Fr. 350'000. Allerdings macht die Liquidität auf dem Sparkonto einen grossen Teil der Differenz aus. Hinzu kommt, dass das Konto «Geschichtstage» mit Fr. 30'000.- geäufnet wurde. Im Hinblick auf die wohl nicht einfache Suche nach Drittmitteln und Sponsoren für die Geschichtstage 2010 wurden die dafür vorgesehenen Rückstellungen erhöht.

Trotz des positiven Ergebnisses ist die Eigenkapitalquote mit 6.7% zu tief, anzustreben ist ein Anteil von 20-30%.

Zur Erfolgsrechnung

Bei den Einnahmen ist ein ausserordentlicher Publikationsbeitrag des SNF für den letzten Band der Wessenberg-Edition hervorzuheben. Helvetia Sacra hat anlässlich ihrer Auflösung dem SNF die Aktiven überlassen und gleichzeitig einen Teil für die SGG bestimmt. Herzlichen Dank an Dr. Anton Gössi, der dies möglich machte. Die Mitgliederbeiträge sind leicht rückläufig; es ist zu hoffen, dass das ungünstige wirtschaftliche Umfeld sich hier nicht negativ bemerkbar macht.

Unter den Verkäufen der Publikationen des SGG fallen Tschudi und Wessenberg auf. Es ist zu erwarten, dass der letzte Band Wessenberg-Usteri auch 2009 noch gute Ergebnisse erzielt, da er erst gegen Ende Jahr erschien. Erfreulich auch das anhaltende Interesse an der Tschudi-Edition. Auch der Verkauf von Schriften direkt durch das Generalsekretariat – Dank an die Generalsekretärin – war nicht erfolglos.

Der Vermögensertrag erodiert in dem Masse wie hochprozentige Obligationen zurückbezahlt werden und nur durch niedrigverzinsliche ersetzt werden können.

Der Anteil der SAGW-Subventionen an den Einnahmen der SGG liegt bei 32%.

Die Ausgaben für Publikationen betreffen den letzten Band der Wessenberg-Edition, jene für Web, SZG, Bulletin weisen gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen auf. 2008 erschien ein weiteres Faszikel Itinera.

Unter der Rubrik Geschichtstage findet sich die Rückstellung von Fr. 21'879.76 sowie eine Ausgabe zulasten des Kontos Geschichtstage. Unter Debitoren wurden Fr. 3'508.30 verbucht, welche vom Generalsekretariat bereits für die Geschichtstage 2010 ausgegeben wurden und in die Abrechnung der Geschichtstage einfließen werden, d.h. dem Generalsekretariat gutgeschrieben werden.

Die Beiträge an die Mitgliedsgesellschaften entsprechen genau den von SAGW überwiesenen Subventionen für diese Sektionen.

Die Ausgaben für Personal und Verwaltung halten sich im langjährigen Rahmen.

Tätigkeitsberichte der Abteilungen

Abteilung «Berufsinteressen» / Département «Intérêts de la profession»

Rapport de Dr. Frédéric Joye-Cagnard, Bienne/Lausanne

Cette année, le Département « Intérêts de la profession » a poursuivi l'effort de mise à disposition des produits du Département. Parallèlement à leur mise en ligne sur le site internet de la SSH, le *Code d'éthique et Principes de la liberté de la recherche et de l'enseignement scientifiques de l'histoire* et le *Manuel à l'intention des historiennes et historiens indépendants* seront prochainement accessibles sur le site internet de infoclio.ch.

D'autre part, le Département a cherché à identifier de nouveaux objets de réflexion. Le développement massif des nouvelles technologies dans l'accès, le traitement et la diffusion de l'information scientifique pose une série de problèmes et d'enjeux inédits à l'activité de recherche en sciences sociales en général, et à la pratique de l'histoire en particulier. Par exemple, la question de l'accès aux nombreuses bases de données de revues en ligne, et dont le montant des licences tant institutionnelles qu'individuelles peuvent peser lourd dans le budget de recherche. Un autre axe de réflexion porte sur l'épineuse question du droit d'auteur dans le contexte de la publication, totale comme partielle, de documents et de recherches sur Internet. Les récentes initiatives prises par des sociétés comme *Google* dans la mise en ligne de documents édités nécessitent, sinon des réponses définitives, du moins une réflexion sur les pratiques de l'historien-nne avec ce média de plus en plus incontournable.

Enfin, le Département a pour intention de rendre ses travaux un peu plus visibles dans la communauté des historien-nnes, comme auprès d'un public plus large, tant par le biais de manifestations ponctuelles que via une mise à jour des produits du Département, en particulier le *Manuel à l'intention des historiennes et historiens indépendants*, lequel est aussi utilisé par des spécialistes d'autres disciplines que l'histoire.

Sur le plan des membres du Département, Christina Späti recouvrera début septembre 2009 la fonction de directrice, à la suite d'un séjour de recherche passé au Canada. Frédéric Joye-Cagnard a assuré la présidence en son absence. Tandis que Monika Gisler nous a rejoint en tant que nouvelle membre cette année, Eva Schumacher et Samy Bill ont quitté leurs fonctions. Le Département tient à les remercier chaleureusement pour leur importante contribution aux travaux réalisés ces dernières années.

Les membres du département « Intérêts de la profession » pour 2008-2009 ont été : Dr Christina Späti (Zurich/Fribourg) ; lic. phil. Eva Schumacher (Zurich) ; Prof. Dr Irène Herrmann (Genève/Fribourg) ; lic. phil. Samy Bill (Jenaz); lic. phil.

Catherine Fussinger (Lausanne) ; Dr Frédéric Joye (Bienne/Lausanne) ; Dr Bruno Meier (Baden) ; Dr Andreas Schwab (Berne).

Abteilung «Grundlagenerschliessung»

Bericht von Prof. Dr. Josef Mooser, Basel

Im Berichtszeitraum (August 2008 bis Juli 2009) fand eine Sitzung statt am 28. November 2008. In dieser Sitzung begrüßten wir den Geschäftsführer von info-clio.ch, Herrn Philipp Ischer und diskutierten mit ihm die Überlegungen und Pläne zur Digitalisierung von Quellenbeständen. Die Abteilung unterstützt diese Anstrengungen nachdrücklich.

Im Weiteren wurde die Organisation eines Panels auf den 2. Schweizerischen Geschichtstagen besprochen. Dieses Panel zum Thema «Quelleneditionen – Formen und Funktionen im aktuellen Wandel der Geschichtswissenschaft» baut auf den Umfragen in den Jahren 2004 und 2007 auf. Der Vorschlag wurde angenommen und es ist gelungen, Referentinnen und Referenten zu Editionsprojekten aus den verschiedenen Epochen und zu allgemeinen Fragen zu gewinnen, die mit ihrer Erfahrung und Kompetenz einen fruchtbaren Austausch versprechen.

Der Abteilung «Grundlagenerschliessung» gehörten im Berichtsjahr an: Prof. Dr. Josef Mooser, Uni Basel, Leiter der Abteilung; Prof. Dr. Mauro Cerutti, Uni Genf, stellvertretender Leiter; lic.phil. Simone Chiquet, Bundesarchiv; Dr. Gilbert Coutaz, Staatsarchiv Waadt; Dr. Karine Crousaz, Uni Lausanne; Dr. Bernard Degen, Uni Bern; Prof. Dr. Hans-Jörg Gilomen, Uni Zürich; Dr. Stefan Jäggi, Staatsarchiv LU; Prof. Dr. Ernst Tresp, Stiftsbibliothek St. Gallen; Dr. Andrea Voellmin, Staatsarchiv AG.

Abteilung «Tagungen»

Bericht von Dr. Catherine Bosshart-Pfluger, Fribourg

Die Abteilung «Tagungen» hat sich im Vorfeld der 2. Schweizerischen Geschichtstage zum Thema «Grenzen» am 11. Dezember 2008 in Bern getroffen. Insgesamt sind 78 Panels eingereicht worden. Die Tagungsgruppe hat davon 65 akzeptiert und vorgeschlagen, einige Panels zusammenzulegen. Die Pannelleiter und -leiterinnen hatten bis zum 30. Juni 2009 Zeit, Korrekturen anzubringen und ihre Résumés einzuschicken. Insgesamt sind es nun 64 Panels, die parallel an der Tagung vorgestellt werden.

Am 1. März 2009 hat Frau lic. phil. Peppina Beeli das Tagungssekretariat in einer 50% Anstellung übernommen. Sie hat ihren Arbeitsplatz am Historischen Seminar der Universität Basel, wo sie in unmittelbarem Kontakt mit der Organisationsgruppe der Tagung steht. Die Leiterin der Abteilung Tagungen und die Generalsekretä-

rin haben vor allem zu Beginn der Vorbereitungen die Basler Gruppe und das Sekretariat durch Weitergabe ihrer Erfahrungen unterstützt. Vor allem die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Schweizerische Nationalfonds haben die Tagung bisher mit namhaften Beiträgen unterstützt.

Der Abteilung gehörten im Berichtsjahr an: Dr. Catherine Bosshart-Pfluger, Uni Freiburg, Leiterin der Abteilung; Prof. Dr. Marina Cattaruzza, Uni Bern, stv. Leiterin der Abteilung; Dr. Alexandra Binnenkade, Basel; lic. phil. May B. Broda, Birmensdorf; Dr. Thomas David, Uni Lausanne; Prof. Dr. Claudia Opitz, Uni Basel, Prof. Dr. Hans-Joachim Schmidt, Prof. Dr. Matthias Schulz, Uni Genf, Uni Freiburg; Prof. Dr. Brigitte Studer, Uni Bern; Prof. Dr. Jakob Tanner, Uni Zürich; Prof. Dr. Laurent Tissot, Uni Neuenburg.

Frau Prof. Dr. Marina Cattaruzza hat ihren Rücktritt aus der Abteilung «Tagungen» und dem SGG-Gesellschaftsrat erklärt. Mit grosser Initiative und Energie hat sie die 1. Schweizerischen Geschichtstage in Bern mitgestaltet und geprägt. Wir möchten ihr für ihren ausserordentlichen Einsatz, der namhaft zum guten Gelingen der Tagung beigetragen hat, herzlich danken.

Abteilung «Wissenschaftspolitik – Internationale Beziehungen»

Bericht von Prof. Dr. Susanna Burghartz, Basel

Für die Abteilung «Wissenschaftspolitik» stand auch im vergangenen Berichtsjahr die Begleitung des Projektes *infoclio.ch* im Vordergrund. So hat Susanna Burghartz das Präsidium der entsprechenden SAGW-Kommission übernommen. Aufgrund der angespannten personellen Ressourcen gestaltet sich die Nachfolgeregelung der Abteilungsleitung «Wissenschaftspolitik» schwierig. Vor diesem Hintergrund erscheint es verschiedenen Mitgliedern der Abteilung sinnvoll, über das Strukturmodell von Vorstand und Abteilungen der SGG, das als eher personalintensiv bewertet wird, erneut nachzudenken und allenfalls die Auflösung der Abteilung «Wissenschaftspolitik» in Betracht zu ziehen.

Der Abteilung gehörten im Berichtsjahr an: Prof. Dr. Susanna Burghartz, Basel, Leiterin der Abteilung; Prof. Dr. Antoine Fleury, Genf, stv. Leiter der Abteilung; Prof. Dr. Lucas Burkart, Luzern; Prof. Dr. Madeleine Herren, Heidelberg; Prof. em. Guy P. Marchal, Basel; Prof. Dr. Jon Mathieu, Luzern; Prof. Dr. Simon Teuscher, Zürich; Prof. Dr. Nelly Valsangiacomo, Lausanne; Prof. Dr. Regina Wecker, Basel.